

# Die israelische Armee fügt dem Gazastreifen mit schwersten Bombardierungen eine neue Hölle zu

Maureen Claire Murphy, electronicintifada.net, 29.10.23

**Die Palästinenser im Gazastreifen, die nun vom Rest der Welt abgeschnitten sind, erlebten am späten Samstag eine weitere Höllennacht. Die israelische Armee hatte ihre Bombardierungen in dem Gebiet im Laufe des letzten Tages intensiviert hatte.**

Benjamin Netanjahu, der israelische Premierminister, gab am Samstag eine Erklärung ab, die nach Ansicht vieler Beobachter die Absicht zeigt, die Palästinenser nicht nur im Gazastreifen, sondern auch in der Westbank und im Staat Israel zu vernichten. Netanjahu berief sich auf die Heilige Schrift, in der die totale Vernichtung des Feindes gefordert wird, ohne Mann, Frau oder Kind zu verschonen.

Der Staat Israel bombardierte am späten Samstag weiterhin intensiv die nördlichen und östlichen Gebiete des Gazastreifens, insbesondere in Beit Hanoun, während der palästinensische Widerstand weiterhin Raketen auf den Staat Israel abfeuerte, die bis nach Tel Aviv und Aschkelon reichten.

Die Vereinten Nationen 1 erklärten am Samstagabend, dass „bruchstückhafte Informationen darauf hin-deuten, dass die letzten 24 Stunden ... die intensivsten israelischen Luftangriffe und Artilleriebeschüsse“ seit Beginn der Militäraktion am 7. Oktober erlebt haben.

Die Qassam-Brigaden, der bewaffnete Flügel der Hamas, teilten am Samstag mit, dass ihre Streitkräfte östlich von al-Shujaiyeh in der Nähe von Gaza-Stadt ein gepanzertes israelisches Fahrzeug mit einer Panzerabwehrrakete getroffen hätten. Qassam erklärte, dass seine Streitkräfte die Bodentruppen der Besatzung im Gazastreifen zurückschlagen, während die israelische Führung erklärte, dass der Kampf, der jetzt in der dritten Woche stattfindet, für den jüdischen Staat in Palästina existenziell sei.

Benjamin Netanjahu, der israelische Premierminister, gab am Samstag eine Erklärung ab, die nach Ansicht vieler Beobachter die Absicht zeigt, die Palästinenser nicht nur im Gazastreifen, sondern auch in der Westbank und im Staat Israel zu vernichten.

Netanjahu berief sich auf die Heilige Schrift, in der die totale Vernichtung des Feindes gefordert wird, ohne Mann, Frau oder Kind zu verschonen. 2

„Unsere tapferen Truppen und Kämpfer, die sich jetzt im Gazastreifen oder im Gazastreifen und allen anderen Regionen Israels befinden, reihen sich in diese Kette jüdischer Helden ein“, sagte Netanjahu.

Netanjahu fügte hinzu, dass „es Zeiten gibt, in denen eine Nation vor zwei Optionen steht - zu existieren oder aufzuhören. Wir befinden uns jetzt in einer solchen Prüfung“. Er fügte hinzu, dass der Krieg „lang und hart sein wird, und wir sind bereit. Es ist unser zweiter Unabhängigkeitskrieg“. 3

Palästinenser und andere Beobachter interpretierten dies als eine zweite Nakba – die ethnische Säuberung Palästinas und die Enteignung des Heimatlandes vor, während und nach der Gründung des Staates Israel im Jahr 1948.

Netanjahus Äußerungen wurden von Yoav Gallant 4, dem israelischen Verteidigungsminister, aufgegriffen, der sagte, dass „es kein kurzer Krieg sein wird. Es wird ein langer Krieg werden.“ Gallant fügte hinzu, dass es „entweder wir oder sie“ heiße.

Die Hamas schwor unterdessen, dass der Gazastreifen „ein Friedhof für die Invasoren“ sein werde und dass die Ära der israelischen Arroganz und des Blutvergießens „ohne Rechenschaftspflicht endgültig vorbei“ sei. Die Gruppe fügte hinzu, dass die israelische Armee nach ihrer Niederlage am 7. Oktober nicht in der Lage sein werde, ihren Ruf der Abschreckung und der qualitativen militärischen Überlegenheit wieder herzustellen. Abu Obeida, der Sprecher der Qassam-Brigaden, sagte am Samstag: „Wir bitten die arabischen Armeen nicht, uns zu beschützen, wir werden es selbst tun mit dem, was wir von Grund auf aufgebaut und aus dem Unmöglichen geschaffen haben.“ 5

### **Mehr als 8.000 Tote in Gaza**

Nach Angaben des palästinensischen Gesundheitsministeriums in Gaza wurden seit dem 7. Oktober mehr als 8.000 Menschen in dem Gebiet getötet, woraufhin es am Samstag weltweit zu massiven Solidaritätskundgebungen mit dem palästinensischen Volk kam.

**Fast 3 200 Kinder sind unter den Toten im Gazastreifen 6, obwohl die tatsächliche Zahl der Toten wahrscheinlich viel höher ist, da schätzungsweise 1 000 Kinder unter den Trümmern der zerstörten Gebäude vermisst werden.**

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen, António Guterres, sagte am Samstag, er sei ermutigt geworden „durch das, was ein wachsender Konsens in der internationalen Gemeinschaft zu sein schien, einschließlich der Länder, die Israel unterstützen, für die Notwendigkeit zumindest einer humanitären Pause in den Kämpfen.“ 7

Doch anstatt seine unerbittlichen Bombardierungen einzustellen, intensivierte Israel seine Angriffe, nachdem es offenbar die Kommunikationsdienste im Gazastreifen lahmgelegt hatte. Internationale Hilfs- und Medienorganisationen erklärten, sie hätten den Kontakt zu ihren Mitarbeitern in dem Gebiet

verloren. „Ich war überrascht von der beispiellosen Eskalation der Bombardierungen und ihrer verheerenden Auswirkungen, die die genannten humanitären Ziele untergraben“, sagte Guterres.

Volker Türk 8, der UN-Menschenrechtsbeauftragte, sagte am Samstag, dass die israelischen Bombardierungen und Bodenoperationen über Nacht „diese schreckliche Krise auf eine neue Ebene der Gewalt und des Schmerzes bringen“.

Türk warnte „vor den möglicherweise katastrophalen Folgen groß angelegter Bodenoperationen im Gazastreifen und der Möglichkeit, dass Tausende weiterer Zivilisten sterben könnten“.

Philippe Lazzarini, der Leiter des UN-Flüchtlingshilfswerks UNRWA, sagte am Freitag, dass zusätzlich zu den durch „Bomben und Angriffe“ Getöteten noch viele weitere Menschen infolge der vollständigen Belagerung des Gazastreifens durch Israel sterben werden.

Die israelische Regierung lehnte am Freitag den Aufruf der UN-Generalversammlung ab, die Bombardierungen angesichts der sich verschlimmernden humanitären Katastrophe in Gaza einzustellen. 9

Berichten zufolge arbeiten die USA hinter den Kulissen daran, Treibstoff für die Krankenhäuser im Gazastreifen zu beschaffen, wo Tausende von Menschenleben vom weiteren Betrieb der Notstromaggregate abhängen. 10

Der Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz sagte am Samstag, dass „kritische Dienstleistungen wie Gesundheitsversorgung, Wasser und Elektrizität im Gazastreifen sofort wiederhergestellt werden müssen, um Leben zu retten“. 11

Das Büro der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten erklärte am späten Abend, dass „die Abschaltung der Telekommunikation die ohnehin schon schwierige Bereitstellung humanitärer Hilfe vollständig zum Erliegen gebracht hat und die Menschen um lebensrettende Informationen bringt.“ 12

Türk sagte, dass „die Bombardierung der Telekommunikationsinfrastruktur die Zivilbevölkerung in große Gefahr bringt“.

Der UN-Menschenrechtsbeauftragte fügte hinzu, dass „Krankswagen und Zivilschutzteams nicht mehr in der Lage sind, die Verletzten oder die Tausenden von Menschen, die sich schätzungsweise noch unter den Trümmern befinden, zu lokalisieren.“

Die UNO teilte am Samstag mit, dass „alle Grenzübergänge [zum Gazastreifen] weiterhin geschlossen sind“ und in der vergangenen Woche nur 84 Lastwagen mit Hilfsgütern eintrafen - ein Bruchteil der durchschnittlichen Zahl von 500 Lastwagen pro Tag, die vor dem 7. Oktober Waren und Güter transportierten. „Die UNO fügte hinzu, dass die israelischen Behörden die Einfuhr von dringend benötigtem Treibstoff weiterhin untersagt haben.

## Israel verzögert Hilfe für Gaza

Die israelischen Behörden verlangsamten unterdessen den Transport dringend benötigter Hilfsgüter nach Gaza. Die ägyptische Gruppe „Sinai for Human Rights“<sup>13</sup> erklärte am Samstag, die israelische Regierung habe einen Vorschlag aus Kairo abgelehnt, wonach Aufsichtspersonen der UNO oder der USA sowie israelische Überwachungskameras den Transport von Hilfsgütern nach Gaza über den Rafah-Übergang kontrollieren könnten.

Stattdessen bestand Israel darauf, dass alle Lieferungen von seinen Behörden am Grenzübergang Nitzana kontrolliert werden, wodurch sich die Lieferung von Hilfsgütern um bis zu zwei Tage verzögerte.

Ein ägyptischer Händler berichtete gegenüber „Sinai for Human Rights“, dass die Kontrolle in Nitzana normalerweise nicht länger als fünf Stunden dauere und normalerweise elektronisch vorgenommen werde.

Doch ein Foto, das ein Kommentator des israelischen Staatssenders auf X postete, zeigte Soldaten bei der manuellen Kontrolle von Hilfsgütern für den Gazastreifen, was darauf schließen lässt, dass das Militär die Wartezeit am Grenzübergang absichtlich verlängert hat. „Der neue Mechanismus hat die Belagerung des Gazastreifens verschärft“, erklärte „Sinai for Human Rights“.<sup>14</sup>

Die Gruppe erhob den Vorwurf, dass der Rafah-Übergang als Druckmittel bei „Waffenstillstands- und Geiselerhandlungen“ benutzt werde, wobei Israel die Zivilbevölkerung in Gaza kollektiv bestrafe, „um die Hamas zu zwingen, die israelischen Bedingungen zu akzeptieren“.

Ein Hamas-Beamter sagte am Freitag, dass die Freilassung der gefangenen Zivilisten, die sie seit dem 7. Oktober in Gaza festhält, von einem Waffenstillstand abhängig sei. Abu Obeida, der Sprecher der Qassam-Brigaden, sagte am Samstag, dass die Gruppe kurz vor einem Abkommen über den Gefangenen-austausch mit dem Staat Israel gestanden sei, letztere aber eine Einigung „blockiert“ hätten.<sup>15</sup>

Yahya Sinwar, der Führer der Hamas im Gazastreifen, gab am Samstag seine erste Erklärung seit Monaten ab, in der er erklärte, die Gruppe sei bereit, „alle vom palästinensischen Widerstand festgehaltenen Gefangenen“ im Austausch gegen alle Tausende von Palästinensern, die von Israel festgehalten werden, zu übergeben.

Sinwar rief alle Institutionen und Organisationen, die sich mit palästinensischen Gefangenen befassen, dazu auf, Listen aller von der Besatzung festgehaltenen Personen zu erstellen „und auf jede Entwicklung“ in naher Zukunft vorbereitet zu sein.

Mousa Abu Marzouk, Mitglied des Politbüros der Hamas, erklärte am Samstag gegenüber russischen Staatsmedien, dass die Gruppe nach acht Personen mit russischer Staatsbürgerschaft suche, von denen Moskau annimmt, dass sie in Gaza festgehalten werden.<sup>16</sup>

„Wir sind sehr aufmerksam, was diese Liste angeht und werden sie sorgfältig behandeln, weil wir Russland als unseren engsten Freund betrachten“, zitierten die Medien Marzouk mit den Worten. „Und sobald wir sie finden, werden wir sie freilassen. Trotz der Schwierigkeiten, die sich aus der aktuellen Situation ergeben“, fügte er hinzu.

Familienangehörige einiger der mehr als 200 Personen, die am 7. Oktober gefangen genommen und nach Gaza gebracht wurden, sagten, sie seien besorgt und enttäuscht, da ihre Angehörigen dem gleichen tödlichen Bombardement ausgesetzt seien wie die Palästinenser in dem Gebiet.

Die Mutter einer Frau, die auf dem Gelände des Nova-Trance-Festivals gefangen genommen wurde, sagte, dass die Familien der Gefangenen „glaubten, dass ein Tausch, der die Freilassung aller palästinensischen Gefangenen in Israel im Gegenzug für alle Geiseln vorsieht, breite öffentliche Unterstützung finden würde“, berichtete Reuters.

Bei einem Treffen mit Netanjahu am Samstag forderten Vertreter der Familien von Gefangenen im Gazastreifen den israelischen Premierminister auf, einem Austausch „jeder gegen jeden“ mit der Hamas zuzustimmen. 17

Die Hamas hat bisher vier Gefangene freigelassen und erklärte, weitere 50 seien bei israelischen Angriffen getötet worden.

Quelle: <https://electronicintifada.net/blogs/maureen-clare-murphy/israel-inflicts-new-hell-gaza-heaviest-bombing-yet>

1 <https://ochaopt.org/content/hostilities-gaza-strip-and-israel-flash-update-22>

2 [https://twitter.com/mtracey/status/1718360354764238929?ref\\_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1718399338798264348%7Ctwgr%5Ef755c91c42182c95526fec7f144204d3d3feb105%7Ctwcon%5Es3\\_&ref\\_url=https%3A%2F%2Felectronicintifada.net%2Fblogs%2Fmaureen-clare-murphy%2Fisrael-inflicts-new-hell-gaza-heaviest-bombing-yet](https://twitter.com/mtracey/status/1718360354764238929?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1718399338798264348%7Ctwgr%5Ef755c91c42182c95526fec7f144204d3d3feb105%7Ctwcon%5Es3_&ref_url=https%3A%2F%2Felectronicintifada.net%2Fblogs%2Fmaureen-clare-murphy%2Fisrael-inflicts-new-hell-gaza-heaviest-bombing-yet)

3 [https://www.timesofisrael.com/liveblog\\_entry/netanyahu-never-again-is-now-israel-fighting-war-for-all-of-humanity/](https://www.timesofisrael.com/liveblog_entry/netanyahu-never-again-is-now-israel-fighting-war-for-all-of-humanity/)

4 [https://www.timesofisrael.com/liveblog\\_entry/gallant-says-return-of-captives-not-a-secondary-mission-warns-long-war-ahead-in-gaza/](https://www.timesofisrael.com/liveblog_entry/gallant-says-return-of-captives-not-a-secondary-mission-warns-long-war-ahead-in-gaza/)

5 <https://www.aljazeera.net/news/2023/10/28/>

- 6 [https://www.dci-palestine.org/israeli\\_authorities\\_cut\\_telecommunication\\_services\\_intensify\\_bombardment\\_in\\_gaza](https://www.dci-palestine.org/israeli_authorities_cut_telecommunication_services_intensify_bombardment_in_gaza)
- 7 <https://www.un.org/sg/en/content/sg/statement/2023-10-28/un-secretary-generals-statement-%E2%80%93-the-situation-gaza>
- 8 <https://www.ohchr.org/en/statements-and-speeches/2023/10/gaza-continued-violence-not-answer>
- 9 <https://electronicintifada.net/blogs/maureen-clare-murphy/un-votes-gaza-truce-israel-intensifies-strikes>
- 10 <https://www.reuters.com/world/middle-east/israel-rebuffs-allies-calls-pause-gaza-assault-first-open-disagreement-2023-10-27/>
- 11 <https://www.icrc.org/en/document/israel-and-occupied-territories-deescalate-now-prevent-further-human-suffering>
- 12 <https://ochaopt.org/content/hostilities-gaza-strip-and-israel-flash-update-22>
- 13 <https://sinaifhr.org/show/237>
- 14 <https://twitter.com/Sinaifhr/status/1718284577343459647>
- 15 <https://www.reuters.com/world/middle-east/hamas-armed-wing-says-israel-stalled-possible-deal-over-hostages-2023-10-28/>
- 16 <https://www.reuters.com/world/hamas-is-seeking-eight-gaza-hostages-russias-request-ria-2023-10-28/>
- 17 <https://www.timesofisrael.com/meeting-netanyahu-families-of-gaza-hostages-urge-all-for-all-prisoner-swap/>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

# Zahl der Todesopfer in Gaza erreicht 8.000

Maureen Claire Murphy, electronicintifada.net, 30.10.23

## ICC-Ankläger besucht Grenzübergang Rafah

**Karim Khan, der Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs, stattete am Sonntag dem Grenzübergang Rafah an der Grenze zwischen Ägypten und Gaza einen unangekündigten Besuch ab und erklärte, er hoffe, während seiner derzeitigen Mission sowohl den Gazastreifen als auch den Staat Israel betreten zu können.**

Khan sagte, dass „wir aktive Ermittlungen im Zusammenhang mit den Verbrechen unternehmen, die mutmaßlich am 7. Oktober in Israel begangen wurden“, „und auch in Bezug auf den Gazastreifen und die West Bank, unsere Zuständigkeit reicht bis ins Jahr 2014 zurück“.

Auf einer Pressekonferenz in Kairo sagte Khan später am Tag, dass die Blockade der humanitären Hilfslieferungen nach Gaza ein Kriegsverbrechen darstellen könnte. Er sagte, Israel müsse „ohne weitere Verzögerung erkennbare Anstrengungen unternehmen, um sicherzustellen, dass die Zivilbevölkerung Grundnahrungsmittel und Medikamente erhält“, berichtete Reuters. 1

Palästinensische und internationale Menschenrechtsgruppen haben Khan gedrängt, auf die Situation in Gaza mit der gleichen Dringlichkeit zu reagieren, wie er es in den Tagen nach Russlands Einmarsch in der Ukraine 2022 tat.

Agnes Callamard, Leiterin von Amnesty International, forderte rasche Fortschritte bei der 2021 eingeleiteten Palästina-Untersuchung des IStGH und sagte, die Staaten müssten das Gericht bedingungslos und unmissverständlich unterstützen. 2

Israel wehrt sich vehement gegen die IStGH-Untersuchung von Kriegsverbrechen in der Westbank und im Gazastreifen und könnte Khan die Einreise verweigern, da es UN-Ermittlern und anderen Menschenrechtsforschern die Einreise in das von ihm kontrollierte Gebiet untersagt hat.

Die USA lehnen die Untersuchung ebenfalls ab, und die Menschenrechtsorganisation DAWN hat davor gewarnt, dass sich amerikanische Beamte strafbar machen könnten, wenn sie nicht dafür sorgen, dass die von Washington an Israel gelieferten Waffen nicht für Kriegsverbrechen in Gaza eingesetzt werden. 3

Die in Großbritannien ansässige Organisation *Lawyers for Palestinian Human Rights* erklärte am Sonntag, Khan habe „seine Verantwortung wahrgenommen, die Konfliktparteien öffentlich zu warnen, um sie von anhaltenden offensichtlichen Verstößen abzuhalten“. 4

Die Gruppe stellte fest, dass Khans Erklärung eine implizite „Warnung an die israelische Führung über das Verbot des Aushungerns“ sei.

Letzte Woche erklärte die britische Wohltätigkeitsorganisation Oxfam, dass der Hunger als Kriegswaffe gegen die Zivilbevölkerung des Gazastreifens eingesetzt werde, da Israel die Lieferung von Hilfsgütern behindere und die totale Belagerung des Gebiets aufrechterhalte.

Quelle: <https://electronicintifada.net/blogs/maureen-clare-murphy/gaza-death-toll-reaches-8000>

1 <https://www.reuters.com/world/middle-east/icc-prosecutor-rafah-border-crossing-says-hopes-visit-gaza-israel-2023-10-29/>

2 <https://twitter.com/AgnesCallamard/status/1718696575256371251>

3 <https://dawnmena.org/u-s-monitor-and-restrict-use-of-u-s-weapons-by-israel-to-avoid-complicity-in-war-crimes/>

4 [https://twitter.com/LPHR\\_Lawyers/status/1718743632293810606](https://twitter.com/LPHR_Lawyers/status/1718743632293810606)

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de